



Stahl und Beton im Schöpfwerk am Esper

Derzeit wird im Schöpfwerk 1 am Rodinger Esper betoniert. Das riesige Becken, in dem 15 Tonnen Stahl in der Bodenplatte verbaut worden sind, spielt im Falle eines Hochwassers eine Schlüsselrolle. Wie Diplom-Ingenieur Oberrat Alfons Lerch vom Wasserwirtschaftsamt Regensburg sagte, werden, wenn die zum Regenfluss führenden Kanäle bei Überflutung geschlossen werden müssen, die Niederschläge aus dem Stadtgebiet in dieses Becken geleitet und dort mit zwei starken Pumpen abgepumpt. Eine Pumpe schafft sage und schreibe 1 300 Liter pro Sekunde. -jh-